



Im Stadtgebiet von Monheim fährt der erste Bürgerbus im bayerischen Schwaben.



Für viele Menschen stellt der Bürgerbus eine unverzichtbare Hilfe im Alltag dar.

Erfolgreicher Start trotz Schneechaos

Seit Dezember 2010 fährt in Monheim der SoMit Bürgerbus

„Als Busfahrer gesucht wurden, habe ich mich zuerst im SoMit-Büro über das Projekt informiert. Die Idee „Bürgerfahren für Bürger“ fand ich prima, deshalb habe ich mich sofort gemeldet. Mir macht das Fahren Spaß und als ehemaliger Postbeamter bin ich gern unter Leuten. Außerdem ist es schön, wenn man für Menschen fahren kann, die ansonsten nicht alleine unterwegs sein könnten. Als Rentner habe ich viel Zeit, und ich helfe gern.“



Eduard Schlicker, Rentner und ehrenamtlicher Fahrer

Früher lief Lucia Ferber 20 bis 30 Minuten in die Stadt. Heute freut sich die 80jährige, dass sie die drei Kilometer nicht mehr zu Fuß zurücklegen muss und nutzt regelmäßig den Bürgerbus, der seit Dezember 2010 im Einsatz ist. Ihre Einkaufstaschen bei Wind und Wetter heim schleppen muss sie jetzt nicht mehr.

Vielen Menschen das Leben erleichtern: Genau dafür ist der SoMit Bürgerbus, der im Stadtgebiet von Monheim einschließlich der Gemeinde Otting unterwegs ist, auch gedacht und gemacht. Ältere, Mütter mit Kindern, Hausfrauen, Jugendliche oder Menschen mit Behinderung – sie alle können jetzt auch ohne eigenen PKW dank des neuen Bürgerbusses mit acht Fahrgastplätzen mobil bleiben.

Lücken im ÖPNV ausgleichen

Insgesamt verkehren zwar elf Buslinien im Öffentlichen Personennahverkehr in der SoMit-Region, sind aber hauptsächlich auf den Schüler- und Pendelverkehr ausgerichtet und deshalb schwerpunktmäßig in den frühen Morgenstunden, in der Mittagszeit und am frühen Abend unterwegs. Neben diesen zeitlichen Einschränkungen gibt es räumliche: Zum Beispiel ist der Bahnhof Otting/Weilheim von Osten her mit dem ÖPNV nicht erreichbar.

Dank des SoMit-Bürgerbusses gehören schon einige dieser Mängel der Vergangenheit an. Denn inzwischen gibt es bereits drei Bürgerbus-Teilschnitte, die jeweils alle Haltestellen im Stadtgebiet von Monheim anfahren, um den Fahrgästen dort Einkäufe, Arztbesuche oder andere Erledigungen zu ermöglichen. Und die Planung zur Ausweitung der Buslinien auf die weiteren Gemeinden im Gebiet des SoMit e.V. läuft auf vollen Touren.

Das Leben leichter machen

„SoMit“ heißt nicht nur der neue Bürgerbus sondern auch der Zusammenschluss der neun Gemeinden Buchdorf, Daiting, Huisheim, Kaisheim, Monheim, Otting, Rögling, Tagmersheim und Wolfenstadt, die sich die Förderung des sozialen Miteinanders durch mehr Mobilität und die Verbesserung der Lebensqualität in der Region zur Aufgabe gemacht haben.

Mit viel Elan und Engagement ging der „SoMit e.V.“ das Projekt an: Seit September 2009 erfolgte die Planung der Linien und Fahrpläne in Abstimmung mit dem ÖPNV, wurden



In kürzester Zeit konnten über 20 Bürgerbusfahrer/innen gewonnen werden, so dass mit nur ein bis zwei Einsätzen pro Monat niemand über die Maßen beansprucht wird.

Projekträger

SoMit e.V. –
Soziales Miteinander in der Monheimer Alb

Internetadresse

www.somit-ev.de

Lokale Aktionsgruppe

Monheimer Alb – AltmühlJura

Ansprechpartner

Vorsitzender Anton Ferber, Bürgermeister
Telefon 09091 90 91-12
info@monheim-bayern.de
Beate Michel, Projektmanagerin
Telefon 09091 90 78-19
buergerbus@somit-ev.de

Leader-Förderung

42.508,- Euro

Effekte

- Mobilität für immobile Personengruppen (ältere Menschen, Jugendliche, Behinderte, junge Familien oder Familien mit geringerem Einkommen) verbessern
- Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs, vor allem für kleinere Orte ohne oder mit schlechter Anbindung an den ÖPNV
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der sozialen Verantwortung
- Steigerung der Lebensqualität

Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach (Schwaben)

Beratung bei Projektentwicklung und Konzeption, Förderabwicklung

Haltestellenschilder und der Bus angeschafft, ehrenamtliche Fahrer ausgebildet, deren Einsatzpläne erstellt, das Tarifsystem ermittelt und vieles mehr. Knapp 100 000 Euro mussten für das Projekt aufgebracht werden: 55 007 Euro steuerten die SoMit-Gemeinden bei, 42 508 Euro konnten durch Leader-Fördermittel gedeckt werden.

Die Bürger haben es selbst in der Hand

Ob das in Deutschland seit über 25 Jahren erfolgreich praktizierte Prinzip der Bürgerbusse auch in der SoMit-Region zum unverzichtbaren Erfolgsrezept wird, haben die Bürger in der Monheimer Alb jetzt selbst in der Hand: Je größer die Nachfrage, desto eher hat das Projekt die Chance sich auf Dauer zu etablieren. An ehrenamtlichen Fahrern mangelt es jedenfalls nicht!